

Großer Bahnhof für Courier

Pressespiegel

HNA 22.05.2009

Großer Bahnhof für Courier

Verein hat in Wilhelmshöhe Süd geräumige Hallen für den Museumszug gebaut

Kassel. Er macht jede Menge Dampf und erfüllt so manchen Kindheitstraum. Am Himmelfahrtstag war es wieder so weit. Die historische Dampflok Hessencourrier startete vom Bahnhof Wilhelmshöhe Süd zur anderthalbstündigen Fahrt nach Naumburg.



Unter Dampf: Der Hessencourrier hat für die historischen Waggons eine 125 Meter lange Überdachung bekommen. Die schützt vor Wind und Wetter. Im Bild (von links) sind Gerd Schuppelius, Jens Karasek und Philipp Donth zu sehen.

Von den 350 Fahrgästen staunten einige nicht schlecht. Der Hessencourrier hat einen richtigen Bahnhof mit Bahnsteig und einer 125 Meter langen Überdachung bekommen. So modern war das Umfeld für den Museumszug noch nie - und das ist noch lange nicht das Ende der Aktivitäten des Trägervereins.

Noch in diesem Jahr soll auf dem Dach, das drei Gleise überspannt, eine Fotovoltaikanlage gebaut werden. 2800 Quadratmeter Platz stehen zur Verfügung, um aus Sonnenenergie Strom zu erzeugen. "Das Geld aus der Vermietung der Dachfläche können wir gut gebrauchen", sagt der Vorsitzende des Vereins Hessencourrier, Jens Karasek.

Viel Unterstützung

Ohne Unterstützung hätte der Verein mit seinen 45 aktiven und 50 fördernden Mitgliedern den Umbau der ehemaligen Panzergleise der Lüttichkaserne nicht geschafft. 170 000 Euro hat allein die Überdachung gekostet. Beim Aufbau haben die Mitglieder unter fachkundiger Anleitung kräftig mit angepackt.

www.hubner-germany.com info@hubner-germany.com

Das hat trotz zwischenzeitlich explodierender Stahlpreise dazu beigetragen, dass die Kosten halbwegs im Rahmen blieben. Geholfen haben auch Förderer wie die Firma FST (Fuldabrücker Schweiß- und Drehtechnik), Hübner und das

Prüf- und Messzentrum Kassel (PMZ).

Jüngstes Beispiel dafür, dass der Hessencourrier viele Freunde hat, ist die Gemeinde Lohfelden. Die ist für den Betrieb des Stammgleises als Verbindung zum Güterverkehrszentrum (GVZ) zuständig. Als dort ein Übergang ausgebaut werden musste, hat man die alten Platten aufgehoben und dem Verein zur Verfügung gestellt.

"Jetzt haben wir zum Nulltarif einen Überweg, der uns sonst 5000 bis 6000 Euro gekostet hätte", freut sich Jens Karasek.

Der Verein hat nach wie vor ehrgeizige Ziele. Ein Clubheim auf dem Gelände soll die Container, die jetzt noch genutzt werden, ersetzen. Außerdem will man einen 20 mal 30 Meter großen Loksuppen bauen. Auch dafür kann der Verein wieder Unterstützung gebrauchen.

An einem Tag wie Himmelfahrt wissen die ehrenamtlichen Eisenbahnfreunde, warum sie jede Menge Freizeit investieren. Da reicht der Blick auf den Bahnsteig voller Menschen und auf einen Hessencourrier, der zischend Dampf ablässt - dafür lohnt sich der Einsatz.

Fahrpreise: Erwachsene 16 Euro, Kinder 9 Euro, Familienkarte 36 Euro. Die nächsten Fahrten: 21. Juni, 12. Juli, 9. August.

www.hessencourrier.de